

*8/SN-139/ME*



# Amt der Burgenländischen Landesregierung

## Landesamtsdirektion

Eisenstadt, Freiheitsplatz 1

An das  
Bundeskanzleramt

Eisenstadt, am 13. 5. 1985  
Postanschrift: 7001 Eisenstadt  
Tel.: (02682)600  
Klappe 220 Durchwahl

Ballhausplatz 2  
1014 WIEN

BEHÖRDE GEGENSTÄNDE  
Zl. *28* -GE/1985  
Datum: 20. MAI 1985  
Verteilt *21. Mai 1985* *goh*

Zahl: LAD-752/283-1985  
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Betr.: Entwurf einer 43. Gehaltsgesetz-Novelle;  
Begutachtungsverfahren.

*Dr. Kasserbauer*

Bezug: GZ. 921 000/1-II/A/1/85

Zum obbez. Schreiben beehrt sich das Amt der Burgenländischen Landesregierung mitzuteilen, daß der anher zur Stellungnahme übermittelte Entwurf einer 43. Gehaltsgesetz-Novelle vom Standpunkt der vom ho. Amt zu wahrnehmenden Interessen keinen Anlaß zur Geltendmachung von Bedenken oder Abänderungswünschen gibt.

Beigefügt wird, daß u.e. 25 Mehrausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet werden.

Für die Landesregierung:  
Dr. Gschwandtner eh.

F.d.R.d.A.  
*Barth*

Zl. u. Betr. w. v.

Eisenstadt, am 13. 5. 1985

1. Dem Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl-Renner-Ring 3,  
1017 Wien, 25-fach,
2. Der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der  
NÖ. Landesregierung, Schenkenstraße 4, 1014 Wien, 10-  
fach,

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Landesregierung:

Dr. Gschwandtner eh.

F.d.R.d.A.

